

**Aufgabe 1: Schreibe die Zeilen Zeichen für Zeichen ab**

aA bB cC dD 9) 0 = 1 ! , ;

Haus Leben Baum Blume Strauch Fleisch Essen Lokal Adresse

Das Leben ist ein Spiel.

Wie spät ist es?

ALLES oder NICHTS

GROSS und KLEIN

$3 \times 4 = 12$

$\times 8 = 16$

$2 \times (3 - 1) = 4$

$1 + 0,5 = 1,5$

4020 Linz

4600 Wels

Hauptplatz 13

Hohenweg 4b/2. Stock

**Aufgabe 2: Schreibe den Text auf der nächsten Seite ab**

- der Übungstext der nächsten Seite wurde aus Wikipedia kopiert -

Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Konrad\\_Zuse](https://de.wikipedia.org/wiki/Konrad_Zuse)

Autoren: [https://xtools.wmflabs.org/articleinfo-authorship/de.wikipedia.org/Konrad\\_Zuse?uselang=de](https://xtools.wmflabs.org/articleinfo-authorship/de.wikipedia.org/Konrad_Zuse?uselang=de)

Konrad Ernst Otto Zuse (\* 22. Juni 1910 in Deutsch-Wilmersdorf, heute zu Berlin; † 18. Dezember 1995 in Hünfeld) war ein deutscher Bauingenieur, Erfinder und Unternehmer (Zuse KG). Mit seiner Entwicklung der Z3 im Jahre 1941 baute Zuse den ersten funktionstüchtigen, vollautomatischen, programmgesteuerten und frei programmierbaren, in binärer Gleitkommarechnung arbeitenden Rechner und somit den ersten funktionsfähigen Computer der Welt.

Konrad Zuse wurde als Sohn von Maria und Emil Zuse geboren. Er hatte eine ältere Schwester, über die er meinte: „Sie hatte das Pech, in der damaligen Zeit als intelligenter Mensch und Frau geboren zu sein.“[1] Als er zwei Jahre alt war, zog die Familie in das ostpreußische Braunsberg, wo der Vater als Postbeamter im mittleren Dienst arbeitete. Dort besuchte er das humanistische Gymnasium Hosianum. Als er 1923 in der 9. Klasse war, zog die Familie Zuse nach Hoyerswerda, wo er das Reform-Realgymnasium, das heutige Lessing-Gymnasium, besuchte. Bereits im Alter von 14 Jahren tüftelte er an Erfindungen; „Zuses Mandarinenautomat“ gab auf Münzeinwurf Obst und Wechselgeld heraus.[2] Mit dem Metallbaukasten der Firma Stabil hat er mit 18 Jahren einen Kohlenverladekran zusammengebaut, wofür er die Ehrenurkunde der Firma erhielt.[2] 1927 legte er sein Abitur ab...

... 1941 baute Zuse in den Räumen des Ingenieurbüros, das er inzwischen gegründet hatte, die Z3. Am 12. Mai 1941 stellte Zuse diese von ihm in Zusammenarbeit mit Helmut Schreyer gebaute Rechenmaschine Z3 vor. Es war ein vollautomatischer, in binärer Gleitkommarechnung arbeitender Rechner mit Speicher und einer Zentralrecheneinheit aus Telefonrelais. Berechnungen konnten programmiert werden, jedoch waren keine bedingten Sprünge und Programmschleifen möglich.[15] Die Z3 gilt heute als erster funktionstüchtiger Computer der Welt.[16]